

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 47.

Dienstag den 26. Februar 1878.

(932)

Nr. 1294.

Rinderpest.

Laut Note des königl. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 17. d. M., Z. 3433, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Szunyogszél des Fogaraszher und in den Gemeinden Illyefalva und Borosnyó des Háromszeker Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergl. aus den verseuchten Comitaten unbedingt verboten ist.

Laibach am 21. Februar 1878.

K. k. Landesregierung.

(884—2)

Nr. 532.

Rundmachung.

Der Magistrat sieht sich veranlaßt, alle jene, die nach Artikel XII des Gesetzes vom 23. Juli 1871 verpflichtet sind, ihre Häuser aichen zu lassen, nochmals zu erinnern, daß sie der Pflicht, insofern sie derselben noch nicht nachgekommen sein sollten, allsogleich entsprechen und alle Häuser, sohin auch jene, die sie in den Kellern eingelagert halten, sogleich der Aichung nach dem metrischen Systeme zu unterziehen haben, indem sonst bei bereits verstrichener Frist gegen diejenigen, welche dieser gesetzlichen Verpflichtung nicht nachgekommen sein sollten, das vorgeschriebene Strafverfahren eingeleitet werden müßte.

Stadtmagistrat Laibach am 14. Februar 1878.

(922—2)

Nr. 1155.

Gefangenauffseherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Strafanstalt Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 Prozent Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen,

vom 2. März 1878 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.), oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.), für Zivil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Auffseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 22. Februar 1878.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(814—2)

Nr. 377.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Stanische und Sapotniza

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 25. Februar l. J. an, zur Einsicht aufliegen werden.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

18. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laß festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowol hiergerichts als auch am 18. März l. J. bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ersucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 25. Jänner 1878.

Anzeigebblatt.

(957—1)

Nr. 158.

Kuratorsbestellung.

Dem Johann Majerle von Warmberg (unbekanntes Aufenthalts), rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Jänner 1878, Z. 158, des Mathias Kom von Tschernembl wegen Gewährumschreibung Herr Andreas Stonić aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

11. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1878.

(941—1)

Nr. 691.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener erster exec. Feilbietung der dem Lukas Jatel von Godowitsch gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden, gerichtlich auf 3460 fl. geschätzten Realität zu der auf den

6. März l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Idria am 7. Februar 1878.

(940—1)

Nr. 59.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Franz Sojer von Zauchen (nomine der Gemeinde Zauchen) gegen Jakob Gerdar von Zauchen die mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1877, Z. 5200, auf den

9. Jänner und 9. Februar 1878 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 656 und 621 vorkommenden Realitäten für abgehalten erklärt, und es werde lediglich zur dritten auf den

9. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg am 18ten Jänner 1878.

(943—1)

Nr. 692.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Ramenschel von Schwarzenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, gerichtlich auf 6269 fl. geschätzten Realität zu der auf den

6. März 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 7ten Februar 1878.

(909—1)

Nr. 631.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Luise von Stein (durch den Nachhaber Ferni Pehel von Weizelburg) die exec. Versteigerung der dem Anton Jellenz von Grobotnik gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 914, Rectf.-Nr. 755, tom. X, fol. 31, und sub Urb.-Nr. 874, Rectf.-Nr. 727, tom. IX, fol. 259 ad Grundbuch Auersperg vorkommenden

Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskisch am 23. Jänner 1878.

(237—3)

Nr. 7068.

Bekanntmachung.

Dem Michael Drazumerić von Beltsberg Nr. 20, unbekanntes Aufenthalts, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Oktober 1877, Z. 7068, des Herrn Johann Kapelle von Mötling wegen 563 fl. Herr Peter Perše aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

27. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. November 1877.

(843—1)

Nr. 6864.

Erinnerung

an Maria Planter, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Planter, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Planter, verehel. Pacel von Großpublog (durch Herrn Dr. Roceli von Gurkfeld) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der in Neudorn gelegenen, sub Berg-Nr. 583/1 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Weingartenrealität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

24. April 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Pirce von Belkavas als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20ten September 1877.

(804-3) Nr. 604.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Executionsführerin Maria Fleischmann in Laibach (durch Dr. Mosch) werden die mit dem Bescheide vom 17. September 1877, Z. 19,317, auf den 9. Jänner, 9. Februar und 9ten März 1878 angeordneten exec. Feilbietungs-Tagssatzungen der Realität des Josef Hodevar von Piauzbüchel sub Urbars-Nr. 528, Rectf.-Nr. 309 und Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg, im Werthe per 5767 fl., auf den

- 6. März,
- 6. April und
- 8. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(752-3) Nr. 198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kvas von Zalog (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Josef Bedent von St. Martin bei Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 4176 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 342 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 7. März,
- die zweite auf den
- 12. April
- und die dritte auf den
- 13. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10ten Jänner 1878.

(753-3) Nr. 529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kalin von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Knisic von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 2397 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 200, 691 und 791 und im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 77 1/2 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. März,
- die zweite auf den
- 9. April
- und die dritte auf den
- 9. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 21sten Jänner 1878.

(405-3) Nr. 5414.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Sustersic von Dstrog gehörigen, gerichtlich auf 1624 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 222 ad Stifths-herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumando mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 26. Dezember 1877.

(796-2) Nr. 9885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Merva von Watsch die exec. Versteigerung der den Josef und Maria Klinc von dort gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche Ponowitz sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 13 1/2 vorkommenden Realität in Watsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 21ten Dezember 1877.

(806-2) Nr. 24,770.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zupancic (durch den Advokaten Herrn Brolich) die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde St. Marein sub Rectf.-Nr. 2 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. November 1877.

(764-2) Nr. 4795.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Jänner 1874, Z. 281, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 23. März 1875, Z. 1536, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Veit Omahen von Bitsch gehörigen, gerichtlich auf 5012 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich (Feldamt) Urb.-Nr. 31 im Reassumierungswege auf den

14. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 24sten September 1876.

(797-2) Nr. 450.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerer von Selo die exec. Versteigerung der dem Josef Selan von Kove gehörigen, gerichtlich auf 913 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 141 ad Gall'sche Gilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Jänner 1878.

(807-2) Nr. 24,142.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Strumbelj von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2849 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338, Einl.-Nr. 302, dann Dom.-Nr. 339, Einl.-Nr. 912, und Dom.-Nr. 340, Einl.-Nr. 913, vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Oktober 1877.

(808-2) Nr. 23,717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Oskar Pongrats (durch Dr. Sajovic) die exec.

Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität ad Lutowitz sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, fol. 1, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1877.

(795-2) Nr. 866.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marktgemeinde Littai die executive Versteigerung der dem Johann Erjanc von Ventajebec gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 190 1/2 und 191 1/2 ad Weixelburg, Einl.-Nr. 25 und 27 der Steuergemeinde St. Martin, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 27ten Jänner 1878.

(680-2) Nr. 544.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Delfera von Buje die exec. Versteigerung der dem Franz Stradot von Werke gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und sub Urb.-Nr. 19 ad Prem pcto. 27 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

15. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Jänner 1878.

(903-1) Nr. 3719.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Jakob Potar von Unterdupliz (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Prime von Jggdorf Nr. 13 zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 22,726, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 144 und 654 vorkommenden Realitäten am 13. März 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Februar 1878.

(901-1) Nr. 3720.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache der krainischen Sparkasse gegen Johann Prime von Jggdorf zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. September 1877, Z. 20,364, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 159, Rcf.-Nr. 131, fol. 144, vorkommenden Realität am 13. März 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Februar 1878.

(900-1) Nr. 3716.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 21. September 1877, Zahl 16,925, wird bei dem Umstande, als zur ersten auf den 13. Februar 1878 ausgeschrieben executiven Feilbietung der Maria Kotnik verehel. Derglin von Lanijsche gehörigen Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 4, fol. 13 ad Gayrau und Einl.-Nr. 16 ad Lipoglav kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den 16. März 1878 angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Februar 1878.

(809-1) Nr. 9783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1876, Z. 6821, bewilligte und später sistierte executive Versteigerung der dem Josef Seunig von Oberfeniza gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, im Grundbuche Bischoflack sub Urb.-Nr. 23, fol. 6, vorkommenden Realität neuerlich auf den 13. März 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(889-1) Nr. 828.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteher von Pruschuje (durch deren die exec. Feilbietung der der Frau Franziska Debeuc von Stavinje gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Besitz- und Genußrechte auf den in der Steuer-gemeinde Gotsche gelegenen Weingarten Ferneuc oder Ferneuc, Parz.-Nr. 82 und 81, wegen schuldigen 405 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 20. März und 5. April 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß obgedachte Besitz- und Genußrechte bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten Februar 1878.

(381-1) Nr. 6104.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
Es werden über Ansuchen des Herrn Mathias Zadnel von Senofetsch die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1877, Z. 4296, angeordnet gewesenen und sohin sistierten drei exec. Feilbietungen der dem Johann Svigelj, vulgo Pisek, gehörigen, sub Urb.-Nr. 46 ad Senofetsch vorkommenden, gerichtlich auf 1619 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 22. Mai, 3. Juli und 3. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheid-anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20sten Dezember 1877.

(855-1) Nr. 7952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jernej Kotnik von Ufcheul gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 180 fl. und 980 fl. geschätzten Realitäten sub Dom.-Grundb.-Nr. 85,48 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, dann sub Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Gut Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 28. Mai 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 29sten Dezember 1877.

(895-1) Nr. 24,772.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Theresia Deu (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanijsche gehörigen, gerichtlich auf 5297 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rcf.-Nr. 446, tom. I, fol. 49, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 25. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(886-1) Nr. 6720.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1877, Z. 3466, in der Executionsfache der Maria Laurencic von Oberfeld gegen Anton Laurencic von dort pcto. 577 fl. 50 kr. s. A. auf den 6ten November 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 3201 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premierstein tom. I, pag. 9, und ad St. Barbara Grundb.-Nr. 40 — werde auf den 3. April 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange übertragen, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 23sten November 1877.

(852-1) Nr. 6641.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kotnik von Radlest die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1877, Z. 1348, auf den 17. August 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Theresia Benčina von Altenmarkt gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Altenmarkt sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität auf den 1. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 25sten August 1877.

(5093-1) Nr. 9878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg die mit dem Bescheide vom 4. Oktober 1877, Z. 8509, auf den 22. November 1877 angeordnete dritte Feilbietung der der Maria Marolt von Bodpolane als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg sub tom. I, fol. 585, Urb.-Nr. 89 und 89 1/2 vorkommenden Realitäten auf den 16. Mai 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 16. November 1877.

(897-1) Nr. 25,813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Alex. Vitgaj von Tomatschov die exec. Versteigerung der der Theresia Maru von Seneberje gehörigen, gerichtlich auf 292 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107 1/2 ad Com-menda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 25. Mai 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1877.

(4941-1) Nr. 7441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Erzen von Krainburg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Konz von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl., 560 fl. und 2165 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 Herrschaft Stein, Bigaun sub Urb.-Nr. 332 und Hüflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten im Uebertragungswege pcto. schuldigen 500 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den 20. Mai 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Oktober 1877.

(856-1) Nr. 9249.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Malnaric von Pudob die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 16, Rcf.-Nr. 13, dann Urb.-Nr. 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. März, die zweite auf den 26. April und die dritte auf den 28. Mai 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 29sten Dezember 1877.

(910-1) Nr. 817.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann Grasobouc von Kompale gegen Martin Laurin von Kompale wegen schuldigen 67 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg tom. II, fol. 1007 und 1015, Rcf.-Nr. 26 1/2 und 26 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den 14. März, 13. April und 11. Mai 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskafale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 30. Jänner 1878.

Gesucht wird ein tüchtiger **Detailist**

in der **Spezerei- u. Farbwarenbranche** für ein hiesiges Geschäft. Vollkommene Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, Fähigkeit schriftlicher Arbeiten, als: gewöhnliche Korrespondenz, Calculationen u. befragen zu können, sind unbedingt notwendig. Aufnahme sofort. Anträge poste restante sub „A. A.“ Laibach. (931) 2-2

Dorsch-Leberthran-Oel

gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 kr. verkauft (547) 6-4

G. Piccoli,
Apotheker, Wien erstraße, Laibach.

Szegzsárder

Rothweine fl. 10 bis 12,
Weißweine fl. 12 bis 15,
Trüberbranntwein fl. 26,
Sirmier Slivoviz fl. 42
per Hektoliter ohne Faß, loco.

Béla Ferdinand
in Szegzsárd, Ungarn.

In meinem Hause, Stadt, Alter Markt Nr. 13 neu, im 1. Stocke, sind zwei schöne

Wohnungen

für Georgi I. J. zu vergeben. (920) 3-2

Dr. Karl Ahazhizh.

Soeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Vorgelegt v. **Dr. Bisenz.** Preis 1 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210
Med. Dr. Bisenz.
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22.**
Besonders werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Korrespondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Universitäts-
Professor o. h. ausgezeichnet.

(3702) 100-72

(865-2) Nr. 1112.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria und Theresia Nagode von Kalze, sowie den unbekannt wo befindlichen Anton und Lukas Nagode von dort und Matthäus Ambrožič von Hotederschitz, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungs-Bescheid ddo. 18. August 1877, Z. 7613, zugestiftet wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Februar 1878.

(887-2) Nr. 444.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß über Franziska Janežič von Podraga, derzeit in der Irrenanstalt in Laibach, wegen Wahnsinnes mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 26. Dezember 1877, Z. 11,373, die Kuratel verhängt und demgemäß für dieselbe Johann Janežič von Podraga als Kurator bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 23sten Jänner 1878.

(862-2) Nr. 942.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Prevc, Ursula, Agnes und Gertraud Birič von Unter-Schleinz, und den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Agnes und Margareth Jeme von Tscherauniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krašovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungs-Bescheid vom 1. Oktober 1877, Z. 8756, zugestiftet wurden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 2ten Februar 1878.



**Präuschers
Museum**

im
landschaftlichen Redoutensaale.

Heute vorletzter

**amentag. Freitag den 1. März letzter
Damentag. Sonntag den 3. März**
ist mein Museum **unwiderruflich** zum
letztenmale zu sehen. (963)

H. Präuscher.

(828-3) Nr. 687.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 23. Dezember 1877 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Suppan, frühern Handelsmannes in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche an der Verlassenschaft des am 23. Dezember 1877 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Suppan, frühern Handelsmannes in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 11. März 1878,

früh um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis hin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 26. Jänner 1878.

(850-1) Nr. 1271.

Kuratelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 12. Februar 1878, Zahl 1175, den kaiserlichen Johann Schmaid von Drehoule Nr. 9 wegen unverbesserlichen Hanges zur Verschwendung im Sinne des § 271 b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm sohin Franz Kern von Drehoule Nr. 5 zum Kurator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. Februar 1878.

(864-1) Nr. 1347.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Godoc von Zgonce (Bezirk Großlaschiz) wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 23. Dezember 1877, Z. 11,109, zugestiftet wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 6ten Februar 1878.

(496-1) Nr. 6802.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 214 und Erbpacht sub Urb.-Nr. 131, 141 und 159 vorkommenden, von der Ursula Spandal von Polje erstandenen Realitäten hiemit bewilliget und zur Bornahme der Tag auf den

24. April 1878

angeordnet
R. l. Bezirksgericht Sittich am 1sten Dezember 1877.

(962-1) Nr. 1456.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Grundbesitzers Franz Brolich in Außergoriz hiemit eröffnet:

Es habe Peter Strell von Laibach sub praes. 21. Februar 1878, Zahl 1456, die Klage gegen Franz Brolich und bezüglich dessen Verlasse wegen Zahlung der Wechselsumme von 234 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 22. Februar 1878, Z. 1456, erlassen und dem dem Verlasse des Franz Brolich zur Wahrung seiner Rechte in dieser Rechtsache aufgestellten Kurator, Advokaten Herrn Dr. A. Mosch, zugestellt wurde.

Die unbekanntten Rechtsnachfolger des Franz Brolich werden demnach aufgefordert, ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator an die Hand zu geben oder aber einen andern Vertreter zu bestellen, widrigensfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Kurator durchgeführt werden wird.

Laibach am 22. Februar 1878.

(912-2) Nr. 984.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Gilac von Podgora.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Gilac von Podgora hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Levstef von Kleinlaschiz die Klage de praes. 4. Februar 1878, Z. 984, peto. 24 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

8. März 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschiz als Kurator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz am 4. Februar 1878.

(844-3) Nr. 729.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfsmerth mit Rathschluß vom 29. Jänner 1878, Z. 140, den Johann Köthel von Supetschendorf wegen Verschwendung unter Kuratel zu setzen befunden habe, und daß demselben Michael Oberstar von Zirkle als Kurator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten Februar 1878.

(5204-1) Nr. 6107.

Relicitation - Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Dr. Schaffer (durch Dr. v. Schrey in Laibach) die mit dem Bescheide vom 1sten September l. J., Z. 4922, auf den 1sten November l. J. angeordnete Relicitation der den erbserklärten Erben Josef und Ursula Spandal von Polje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 214, Erbpacht Urb.-Nr. 151 und 141, vorkommenden Realitäten hiemit auf den

24. April 1878

mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(48-1) Nr. 8477.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 9. August l. J., Z. 5640, wird bekannt gemacht, daß die auf den 17ten Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Ruster von Döböl gehörigen Realität Urb.-Nr. 290 ad Grundbuch Michelfstetten auf den

10. April 1878

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 2. Dezember 1877.

(404-1) Nr. 4334.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Februar 1877, Z. 634, auf den 12. November 1877 in der Executionsache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Anton Goriscl von Dersfeld peto. Steuerrückhandes per 203 fl. 35 kr. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. und Post-Nr. 96 ad Pleterjach wird mit dem vorigen Anhang auf den

27. April 1878

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Landstraß am 12. November 1877.

(378-1) Nr. 9715.

Erinnerung.

Dem Verlasse des Jakob Hofstisa von Unterloitsch, resp. dessen unbekanntten Erben, wird erinnert:

Es haben wider dieselben Anton Gurdusso und Andreas Circa von Unterloitsch hiergerichts die Klage de praes. 8. Oktober 1877, Z. 9715, peto. Anerkennung der Verjährung des Pfandrechtes bezüglich der an den Realitäten Actf.-Nr. 93 und 93/1 haftenden Forderungen per 200 fl. S. M. und 180 fl. S. M. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Oktober 1877.